

Vorwort

Der treue Zuspruch, den die bisherigen Auflagen erfahren haben, belegt den anhaltenden Bedarf an einem Buch, das nicht nur einfach Lehrstoff vermittelt, sondern auch das nötige Handwerkszeug für die Anwendung erklärt. Denn Jura-Einsteiger tun sich mit der Falllösungstechnik oft mindestens so schwer wie mit den juristischen Inhalten. Dieses Buch versucht beides: Die Vermittlung essentieller Basiskenntnisse im Staats- und Verwaltungsrecht und – vor allem – deren Anwendung im konkreten Rechtsfall.

Dabei kann und will dieses Buch – zumindest für Jurastudierende – das eigentliche „Stoff-Lehrbuch“ nicht ersetzen. Um deshalb die Arbeit mit diesem Buch noch stärker mit begleitender Lehrbuchliteratur zu verzähnen, enthält die neue Auflage erstmals 22 „Vertiefungskästen“. Darin wird für jedes wichtige Thema auf die Fundstellen vieler gängiger Lehrbücher verwiesen (dazu näher in Rdnr. 8a). Hat man sich also für eines dieser Bücher entschieden, kann man es bequem „parallel lesen“ und die nötigen fachlichen Vertiefungen „mitnehmen“.

Außerdem habe ich die Neuauflage dafür genutzt, drei weitere Grafiken (Rechtssubjekte, Misstrauensvotum und Vertrauensfrage, Behördenbegriffe) einzuarbeiten. Des Weiteren waren die Fälle 14 und 19, bei denen es um die Einberufung eines Priesters zum Wehrdienst ging, nach der erfolgten Wehrpflicht-Aussetzung umzuschreiben. Jetzt geht es um einen haarsträubenden – weil städtischen – Exmatrikulationsbescheid gegen einen Studenten, was aber die Thematik und Struktur der beiden Fälle im Kern nicht verändert.

Mein besonderer Dank gilt – wie schon in den Vorauflagen – denjenigen Studierenden, die mir per E-Mail wertvolle Rückmeldungen gegeben haben. Neben dem Lob, über das sich jeder freut, waren auch viele hilfreiche Verbesserungsvorschläge dabei, die auch dieses Mal in die Neuauflage eingeflossen sind. Das gilt ebenso für die Zukunft: Ich freue mich über jedes Feedback meiner Leserinnen und Leser (per E-Mail an haug@ivr.uni-stuttgart.de), die dadurch zur Optimierung des Buches beitragen.

Schließlich wünsche ich allen, die mit diesem Buch arbeiten, eine gute Bewältigung des eventuellen „Kulturschocks“ bei ihrer ersten Begegnung mit dem (wie ich finde) sehr spannenden Fach „Recht“ und viel Erfolg im Studium!

Stuttgart, im März 2013

Volker M. Haug